



Neuer Anlauf für Studentenwohnheim in der Gneisenaustraße in Trier-West **Seite 3**



Technische und kreative Berufe im Trierer Rathaus entdecken: Mehr als 40 Schülerinnen zu Gast beim neunten Girls Day **Seite 3**



Inklusion durch Information: Zwei Aktionen mit dem Behindertenbeirat im Mai **Seite 5**

18. Jahrgang, Nummer 18

AMTSBLATT

Dienstag, 30. April 2013

## Trierer Freibäder starten in die Saison

Rabatte für Familien und verbessertes Energiekonzept

Mit einer weiter verbesserten Energiebilanz und einem breiten Spektrum an familienfreundlichen Eintrittspreisen beginnt in beiden Trierer Freibädern am 1. Mai die Sommersaison. In Trier-Süd öffnen die Türen um 10 Uhr, im Nordbad eine Stunde vorher. Dort geht das neue Blockheizkraftwerk der Stadtwerke ans Netz. Es versorgt außerdem in der kalten Jahreszeit das Exhaus.

In beiden städtischen Freibädern war die Vorbereitungszeit wegen des langen und kalten Wetters bis in den April hinein sehr kurz. Dennoch wurden alle Vorbereitungen pünktlich abgeschlossen. Noch wenige Tage vorher liefen im Nordbad die Arbeiten für das Blockheizkraftwerk auf Hochtouren. Der Wärmespeicher, der an der Außenmauer hinter dem Kinderbecken steht, hat ein Volumen von 15.000 Litern und sorgt konstant für warmes Badewasser.

### Abendrabatt ab 18 Uhr

Eltern und Kinder können die beiden städtischen Freibäder zu dem für sie besonders günstigen Familientarif besuchen. Der für die Nutzung dieses Angebots erforderliche Familienpass

wird für jedes Mitglied mit Foto ausgestellt. Als Familien gelten Eltern oder Sorgeberechtigte mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren. Einzeleintritte mit dem Familienpass sind möglich. Bei Einzelkarten erhalten die Freibadbesucher ab 18 Uhr einen Rabatt von 20 Prozent.

### Verbundkarte in der Region

Die Saisonkarten beider Trierer Freibäder sind auch in Schweich, Leinen, Mertesdorf, Kordel und Konz gültig. Dies gilt jedoch nicht für Senioren-Saisonkarten. Besitzer einer Seniorenkarte 2013 erhalten einen Nachlass von 25 Prozent auf die Saisonkarte für beide Freibäder. Bei Einzelkarten beträgt die Ermäßigung 50 Cent, bei der Zehnerkarte drei Euro. Die Seniorenkarte mit Bild kann ab dem 60. Lebensjahr erworben werden und kostet 15 Euro. Sie bietet nach Angaben des Seniorenbüros ein Jahr lang Vergünstigungen bei weiteren Partnern, darunter der VHS.

Eine weitere Chance auf Rabatte offeriert der Gruppentarif ab zehn Personen. Die 15 Euro teure Schülerferienkarte wird vom 8. Juli bis 16. August in allen Freibädern der Stadt und des Landkreises anerkannt.



**Großzügige Anlage.** Das 2010 nach aufwendiger Erneuerung wiedereröffnete Südbad bietet mit der großen Liegewiese und diversen Becken sehr gute Freizeitbedingungen für die ganze Familie. Foto: Amt für Schulen und Sport

Schließlich gibt es die gemeinsame Jahreskarte (300 Euro für Erwachsene, 170 für Jugendliche) für die Freibäder in Trier und Mertesdorf sowie das Bad an den Kaiserthermen.

Das neue Blockheizkraftwerk kann zu jeder Jahreszeit effizient arbeiten, weil sich die Wärmeverbräuche des Nordbads und des Exhauses perfekt ergänzen. Damit sich die Inbetriebnahme lohnt, ist ein hoher Wärmebe-

darf Voraussetzung. Ein Blockheizkraftwerk arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Es wird gleichzeitig Wärme und Strom erzeugt. Dieser wird zu den marktüblichen Konditionen in das öffentliche Netz eingespeist, was sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit der neuen Anlage auswirkt. Das Blockheizkraftwerk im Nordbad wird rund 480.000 Kilowattstunde (kWh) Strom und

690.000 kWh Wärme pro Jahr erzeugen. Zudem bedeutet die gesteuerte und überwachte Anlage für den Alltagsbetrieb im Nordbad eine Vereinfachung. Matthias Ulbrich vom Amt für Schulen und Sport bedankte sich für die reibungslose Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und der städtischen Gebäudewirtschaft bei diesem Projekt. Weitere Infos: [www.trier.de](http://www.trier.de), Rubrik A-Z, Freibäder.

## Grünes Licht für Doppelhaushalt

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat mit einigen Auflagen den städtischen Doppelhaushalt 2013/14 genehmigt. OB Jensen zeigte sich im Steuerungsausschuss erfreut, dass die Einsparbemühungen gewürdigt wurden.

Weitere Informationen auf Seite 3

## Karl Marx mal 500

Die dreiwöchige Kunstinstallation von Ottmar Hörl mit 500 Karl-Marx-Figuren im Umfeld der Porta Nigra wird am Sonntag, 5. Mai, eröffnet. Die 80 Zentimeter großen Plastiken in verschiedenen Rot- und Orangetönen werden nach der Aktion verkauft.

Bericht Seite 4

## Fünf Fraktionsanträge

Auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung am heutigen Dienstag, 30. April, 17 Uhr, Rathausaal, stehen drei Anfragen der Fraktionen. Sie befassen sich mit der Onlineplattform für Kitaplätze (SPD), einer Statistik zu Unfällen mit Kindern (Grüne) sowie der Umsetzung des Programms Soziale Stadt in Trier-West (Linke). Danach folgen fünf Anträge: zur Stärkung der Kompetenz der Ortsvorsteher sowie zur Optimierung der Kfz-Zulassung durch ein Online-Verfahren (CDU), für den Beitritt Triers zum Bündnis „Vermögenssteuer jetzt“ und zum „Barrierefreien Leben in einer inklusiven Gesellschaft (SPD). Die Grünen stellen einen Antrag, städtische Stellenausschreibungen nach den Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes zu gestalten.

## Verkehrssache im Norden

Der Baudezernatsausschuss befasste sich am Donnerstag, 2. Mai, 17 Uhr, Raum „Steipe“ im Rathaus, unter anderem mit der geplanten Verkehrsachse in Trier-Nord einschließlich Moselbahndurchbruch. Zweiter Schwerpunkt ist das Baugebiet BU 13 in Filsch: Der Siegerentwurf für den Kita-Neubau sowie die Planungen für einen Grünzug in der Neubausiedlung werden vorgestellt.

## ECE-Vereinbarung kommt in Steuerungsausschuss

OB bekräftigt erneut Beteiligung der Fraktionen

Oberbürgermeister Klaus Jensen hat erneut bekräftigt, die Fraktionen an dem ergebnisoffenen Entwicklungsprozess über das Interesse von ECE, in Trier ein neues Einkaufszentrum zu errichten, zu beteiligen.

In der Steuerungsausschusssitzung hat Jensen die weiteren, gemeinsam zu erörternden Schritte nochmals erläutert. So soll die Entwicklungsvereinbarung mit ECE, die Vertretern der Fraktionen bereits vor der Pressekonferenz am 17. April unterbreitet wurde, in der Steuerungsausschusssitzung am 23. Mai diskutiert und verabschiedet werden. Es werde keine „geheime Hinterzimmer-Politik“ betrieben, wie dies in Presseveröffentlichungen vielfach kolportiert werde. Vielmehr habe der Stadtvorstand nach Abschluss erster Gespräche mit der ECE zum frühestmöglichen Termin sowohl die politischen Fraktionen des Rates der Stadt als auch die IHK, die HWK, den Einzel-

handelsverband und die City-Initiative über das geplante Projekt und das Verfahren informiert.

Die mit ECE abgesprochene Prozessvereinbarung stelle ein Novum dar, die es sonst noch nirgendwo gegeben habe. Jensen betonte noch einmal, dass man sensibel an das Thema herangehen, Gefahren rechtzeitig erkennen und ausschließen, aber auch die Chancen des Projekts für die Stadt ausloten wolle. Derzeit wüssten weder die Stadt noch ECE, was am Ende dieses gemeinsam zu gestaltenden Entwicklungsprozesses herauskomme. Dabei gehe es nicht um eine x-beliebige Shopping-Mall, sondern um eine Quartiersentwicklung, bei der neben dem Thema Einkaufen auch die Aspekte Wohnen, Kultur und öffentliche Infrastruktur gleichberechtigt berücksichtigt würden. In den einzuberufenden Arbeitsgruppen seien selbstverständlich auch die Ratsmitglieder vertreten.

## Zugnamen gesucht

Alle 13 Züge der Moseltalbahn werden bald einen Namen erhalten. Zur Auswahl stehen 36 Orte mit einem Bahnhof oder einem Haltepunkt entlang der Strecke zwischen Perl und Koblenz, darunter Trier. Per Abstimmung im Internet ([www.moseltalbahn.de/zugtaufe](http://www.moseltalbahn.de/zugtaufe)) kann jeder mithelfen, dass es

bald einen „Trier“-Zug gibt. Gewinnen werden die Orte mit den meisten Stimmen im Verhältnis zur absoluten Einwohnerzahl. Es genügt also nicht, dass Trier die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Die Abstimmung endet am 15. Mai. Unter allen Teilnehmern verlost die Moseltalbahn 20 Saarland-/Rheinland-Pfalz-Tickets.



**Taufe.** Die Haltepunkte zwischen Perl und Koblenz stehen als Namen für die 13 Züge der Moseltalbahn bei der Abstimmung zur Auswahl. Auch für Trier kann die Stimme abgegeben werden. Foto: PA

## Broschüre zur Open Air-Saison

Alle Haushalte in Trier und dem Umland erhalten das Programmheft „Trierer Sommer 2013“ des Amtes für Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und grenzüberschreitende Kooperationen zu Open Air Events 2013. 2013 bringt unter anderem die „Illuminale“ erstmals das Moselufer zum Leuchten.

## Meinung der Fraktionen



### Hindenburgstraße: Klares Bürgervotum

„Haben Sie eigentlich nichts Besseres zu tun?“, „Es gibt Wichtigeres in unserer Stadt!“, „Das ist nur mit finanziellem und organisatorischem Aufwand verbunden.“ Das sind drei typische Aussagen von Anwohnern der Hindenburgstraße, die sich zur Frage einer Umbenennung geäußert haben. Der Stadtrat hatte beschlossen, dieses „anzustreben“ und vor einer abschließenden Beschlussfassung den Ortsbeirat und die Anwohner zu beteiligen. Die CDU-Fraktion hatte sich dagegen ausgesprochen, den zweiten Schritt vor dem ersten zu gehen. Unsere Devise war: Erst die Anwohner befragen und ein Votum des Ortsbeirates abwarten und danach eine Entscheidung pro oder contra Hindenburgstraße treffen.

Inzwischen liegen die Aussagen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger vor. Sowohl die CDU Trier-Mitte als auch das Amt für Bodenmanagement und Geoinformation haben im Abstand weniger Wochen zwei Umfragen

durchgeführt, deren Ergebnisse beide eine klare Sprache sprechen. Überwältigende Mehrheiten der Anwohner und Gewerbetreibenden zwischen 85 und 100 Prozent sprechen sich gegen eine Umbenennung aus.

Damit es nicht zu Missverständnissen kommt: Keiner der Bürger, keiner der Ratsmitglieder hat einen unkritischen Blick auf die Person des Reichspräsidenten und Generals Paul von Hindenburg. Wir sind uns dessen Verantwortung um die Ernennung Hitlers zum Reichskanzler bewusst, und wir würden heute keine Straße mehr nach ihm benennen. „Besser fände ich – statt solche Namen auszuwerfen – sich mit Geschichte auseinanderzusetzen“, schreibt ein Anwohner. In diesem Sinne sehen wir im Verbleib des Namens Hindenburgstraße einen dauerhaften Anlass, sich mit dem düstersten Kapitel unserer Geschichte auseinanderzusetzen.

Udo Köhler, CDU-Stadtratsfraktion



### ECE Trier? Chancen und Risiken!

Das Interesse eines Investors wie ECE bietet viele Chancen für die Weiterentwicklung unserer Stadt. Daher verschließt sich die SPD einem offenen Prozess nicht, der objektiv Möglichkeiten und Gefahren auslotet. In diesem transparenten Prozess muss auch das gesunde Maß an Skepsis und Distanz enthalten sein. Nur so können die Erfahrungen von großen Versprechen und späteren Enttäuschungen bei Vorhaben von Shoppingcentern, die vielerorts bereits gemacht wurden, für Trier nutzbar gemacht werden. Es darf aber nicht verkannt werden, dass Trier keine Insel ist und bei einer Ablehnung der vorgeschlagenen Untersuchung andere Regionen zum Zug kommen könnten, die den Konkurrenzdruck für Trier erhöhen und die abnehmende Handelszentralität in ihrem negativen Trend bestätigen könnten. Einig sind sich alle, dass sich Trier dem Wandel stellen muss. Ob ein ECE-Center die geeignete Lösung ist, muss nach klaren Krite-

rien innerhalb des auf mindestens zwei Jahre angelegten Prozesses nun untersucht werden.

Wir begrüßen sehr, dass der Stadtvorstand unter Einbeziehung der Vertreter des Einzelhandels, der Kammern und der Fraktionen nun so ein transparentes Vorgehen vorstellte, das auch immer wieder BürgerInneninformationen vorsieht. Es ist selbstverständlich, dass die Verwaltung und der Stadtvorstand zunächst intern mit Investoren verhandeln. Alles andere würde die tägliche Arbeit auf allen Seiten lahm legen. Alle Beteiligten wurden sodann mit in die Überlegungen einbezogen. Voreilige Unkenrufe und das Schüren von Ängsten führen uns nicht weiter. Es bedarf vielmehr einer ehrlichen und kritischen Faktenanalyse, um sich fundiert mit dem Interesse von ECE auseinanderzusetzen. Erst dann kann gemeinsam entschieden werden, wie der Handel in Trier sich weiter entwickeln soll.

Sven Teuber, Fraktionsvorsitzender



### Wem gehört die Stadt?

In der düsteren Tragikomödie „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt geht es um die Käuflichkeit einer Stadt. Sie vermittelt den Eindruck, durch viel Geld verlören eigentlich ehrbare Menschen jeden Bezug zu ethischen Werten und seien letztlich zu allem bereit. Jetzt hat uns eine Dame besucht, die weder Frau noch alt ist. Laut Eigenwerbung gründete „Versandhauspionier Professor Werner Otto“ die ECE. Wer an die dicken, bunten Kataloge des Otto-Versands denkt, in denen man so ziemlich alles findet, was der Mensch (nicht) braucht, ist nicht ganz auf der richtigen Spur. Aber die Herren der ECE hatten etwas im Gepäck, bei dem eine hoch verschuldete Stadt scheinbar nicht Nein sagen kann: Geld! 250 Millionen Euro könne man eventuell investieren (das sind ungefähr genau Milliuuunen Milliuuunnen). Nicht für ein Versandhaus, sondern ein (oder zwei?) Shopping-Center. Weil wir sowas ja noch nicht haben. Natür-

lich fordert man dafür keine Menschenleben wie die alte Dame. Aber Opfer würde es wohl geben, etwa im Einzelhandel oder bei der Stadtgestaltung. Man kann ECE kaum vorwerfen, dass man Geld verdienen will. Auch die Verknüpfung von Investitionen mit möglichst viel Einfluss auf die Stadtplanung ist nicht verwerflich. Müssen wir das aber mitmachen und der ECE das Geschäft noch erleichtern, wenn sie versucht, uns mit grandiosen Verlockungen etwas unterzububeln, das Trier wieder ein Stück Unverwechselbarkeit raubt?

„Der Besuch der alten Dame“ wurde 1956 uraufgeführt. Der Otto-Versand war damals gerade sechs Jahre alt. An Shopping-Center dachte niemand. Vielleicht sollte das Theater über eine Neuinszenierung nachdenken, in der eine Stadt mit langer, stolzer Geschichte den Verlockungen des Geldes trotz. Die künstlerische Freiheit würde das hergeben. Die Realität hoffentlich auch.

Reiner Marz



### Forderungen der Wirtschaft an die Kommune

Dass die wirtschaftliche Situation in Trier Anlass zur Besorgnis gibt, hat uns erneut die Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg bei einem kommunalpolitischen Austausch bestätigt. Die Besorgnis ist unter anderem gekennzeichnet durch Probleme bei Ausschreibungen und Auftragsvergaben und eine unbefriedigende Zahlungsmoral der Stadt, aber auch durch ungenügende Flächen für Gewerbeansiedlungen zu marktgängigen Preisen und Mängel in der Verkehrsinfrastruktur.

Unverständlich für die Handwerksvertreter ist auch, dass es trotz vollmundiger Ankündigungen immer noch kein verbindliches Konzept für „Stadt am Fluss“ gibt. Auch die Frage, welche Auswirkungen eine Touristenabgabe für die Handwerksbetriebe haben könnte, wurde erörtert. Interessant war auch die Diskussion über neue Bestattungsformen und die damit verbundene Gebührenordnung für Friedhöfe. Fraktionsvorsitzende Christiane

Probst sagte zu, die FWG werde weiterhin das Augenmerk auf die Lösung der drängenden wirtschaftlichen Probleme lenken, um die Trierer Handwerksbetriebe auch im Interesse der Einnahmen für die Stadt (Gewerbesteuer) zu unterstützen.

FWG-Stadtratsfraktion



Großes Themenspektrum. Geschäftsführerin Bärbel Schädlich (3. v. l.), Kreishandwerksmeister Herbert Tschickardt (4. v. l.) und Olaf Fackler, Assistent der Geschäftsführung (r.) im Gespräch mit der FWG-Fraktion. Foto: FWG



### Besuch aus 's-Hertogenbosch



Foto: FDP

Am vorletzten Wochenende empfing die FDP-Stadtratsfraktion eine Delegation der liberalen Partei VVD aus 's-Hertogenbosch. Es wurden viele interessante Gespräche unter anderem über kommunale Kulturpolitik, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung geführt. Auf diesem Weg werden Städtepartnerschaften mit Leben gefüllt. Die FDP freut sich in naher Zukunft schon auf einen Gegenbesuch bei den neuen Freunden in den Niederlanden.

FDP-Fraktion



### Trier braucht kein neues Shoppingcenter

Der Plan, in Trier ein zweites Shoppingcenter zu bauen, ist mehr als überdimensioniert. Es scheint, als wolle die Stadt die Trier Galerie als Erfolgsmodell heranziehen. Leider vergisst sie dabei, dass es dort zwar kaum Leerstände gibt, dafür aber einige Geschäftsschließungen und eine Neustrukturierung der Geschäfte. Ein Zeichen dafür, dass der Trierer Markt an Einkaufsmöglichkeiten gesättigt ist. Diese Meinung teilen auch viele Bürgerinnen und Bürger, die keinen Mehrwert für das Bauvorhaben eines zweiten Shoppingcenters sehen.



Katrin Werner

Vielmehr sehe ich in der Errichtung eines zweiten Centers die Gefahr, dass es zu einer Anhäufung von denselben Ketten kommt, die schon

in Trier existieren. Dies würde dazu führen, dass die Innenstadt an Attraktivität verlöre. Trier ist gerade deshalb für viele interessant, weil es unterschiedliche Läden gibt. Unsere Fußgängerzone hebt sich auch deshalb von größeren Städten ab, weil sie einen eigenen Stil und Charakter hat. Anstatt in Trier ein neues Shoppingcenter zu bauen, sollte die Stadt eher darüber nachdenken, wie sie das reiche Kulturangebot mit den Einkaufsmöglichkeiten verbinden kann. So kann man Trier als attraktive Shopping- und Einkaufsstadt mit dem touristischen und kulturellen Leitbild verbinden. Synergien dürften hier für beide Konzepte entstehen.

Katrin Werner,  
Vorsitzende der Linksfraktion

## Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

**CDU-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: [cdu.im.rat@trier.de](mailto:cdu.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.cdu-trier.de](http://www.cdu-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

**SPD-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127  
• E-Mail: [spd.im.rat@trier.de](mailto:spd.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.spd-trier.de](http://www.spd-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

**B 90/Grüne:** Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4080, 48834 oder 42276 • Fax: 651/47099 • E-Mail: [gruene.im.rat@trier.de](mailto:gruene.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.gruene-stadtrat-trier.de](http://www.gruene-stadtrat-trier.de) • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

**FWG Trier:** Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III) • Telefon: 718-4070 oder 47396 • Fax: 47147 • E-Mail: [fwg.im.rat@trier.de](mailto:fwg.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.fwg-trier-ev.de](http://www.fwg-trier-ev.de)  
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

**FDP-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4090 • Fax: 718-4098 • E-Mail: [ratfdp@trier.de](mailto:ratfdp@trier.de) • Internet: [www.rat-fdp-trier.de](http://www.rat-fdp-trier.de)  
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

**Linksfraktion:** Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Zimmer 2 • Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028 • E-Mail: [linke.im.rat@trier.de](mailto:linke.im.rat@trier.de) • Sprechzeiten: montags, 14 bis 16, mittwochs, 10 bis 12, donnerstags, 14 bis 16 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichten die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

# Gesamtprojekt zügig beenden

Verwaltung beantwortet SPD-Anfrage zur Erneuerung des Gneisenaubering

Die Stadt beabsichtigt, das Gebäude Gneisenaustraße 33 bis 37 als Studierendenwohnheim auszubauen, den „Rosa Block“ (Gneisenaustraße 42) als Wohngebäude zu erhalten und zu sanieren und das Gelände der Kurfürst-Baldwin-Schule bis 2015 weiterhin schulisch zu nutzen.

Dies teilte Bürgermeisterin Angelika Birk, zugleich Schul- und Sozialdezernentin der Stadt, auf eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Entwicklung der Eurerer Straße/Gneisenaustraße im Stadtteil Trier-West im Steuerungsausschuss mit. Zugleich kommt es jetzt darauf an, das 2010 begonnene Gesamtkonzept der Stadtteilentwicklung unter Beteiligung der Betroffenen möglichst zügig zum Abschluss zu bringen.

## Förderprogramm gekürzt

Birk räumte ein, dass die städtebauliche Erneuerung des Gneisenaubering in den vergangenen Jahren „nicht in dem wünschenswerten Aus-

maß“ voran gekommen sei. Als Ursachen für die Verzögerung nannte Birk die Kürzung des Förderprogramms Soziale Stadt durch den Bund, die allgemein stark eingeschränkten finanziellen städtischen Möglichkeiten, die unklare Situation der Schulentwicklungsplanung, insbesondere auch in Trier-West, sowie offene Fragen bei der Wohnraumentwicklung städtischer Liegenschaften.

## Umzug nach Freigabe

In ihrer Anfrage zur Stadtteilentwicklung in Trier-West erkundigte sich die SPD-Fraktion über den zeitlichen Ablauf für den Umzug des Bauspielplatzes I in die Eurerer Straße 6 bis 8. Birk bestätigte die bisherigen Planungen, die von einer Zusammenführung der sieben Gruppen des Bauspielplatzes in diesem Gebäude nach der Freigabe durch die bisherigen Nutzer ausgehen. Während die Polizei zwischenzeitlich ins Haus des Jugendrechts umgezogen sei, werde, so Birk, ein Teil des Erdgeschosses übergangsweise durch das triki-Büro

genutzt, das Ende letzten Jahres den bisherigen Pavillon-Standort am Augustinerhof wegen Baufälligkeit aufgeben musste. Das Jugenddezernat unterstütze die Planung der mobilen Spielaktion, die städtische Liegenschaft Zuckerbergstraße 30 als neuen Standort für das triki-Büro, das Jugendparlament und die mobile Spielaktion herzurichten. „Der Planungsprozess ist aber noch nicht abgeschlossen und bedarf hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit des Vorhabens weiterer Klärungen“, sagte Birk.

## Abriss des Schuppens

Einig war sich die Bürgermeisterin mit der SPD-Fraktion, dass ein Umzug des Bauspielplatzes in das Gebäude der Eurerer Straße ein ausreichendes Außengelände für die 70 Kinder, die im Bauspielplatz betreut werden, voraussetze. Aus Sicht des Jugendamts sei dies nur durch den Einbezug des Schuppengeländes zwischen den Gebäuden Eurerer Straße 6 und 8 und Gneisenaustraße 44 möglich. Für die weitere Nutzung dieses, seit drei Jahren leer stehenden Gebäudes, in dem Wohnungen für durch Not obdachlos gewordene Menschen vorgehalten wurden, gibt es, so Birk, zwischen dem Bau- und dem von ihr geleiteten Dezernat noch Abstimmungsbedarf. Der Mietvertrag für die Nutzung des Schuppengeländes sei hingegen gekündigt. Es werde eine gerichtliche Zwangsräumung vorgenommen, um das Gelände voraussichtlich noch vor der Sommerpause für andere Zwecke zur Verfügung stellen und den Schuppen abreißen zu können.

Auf die kritische Nachfrage von SPD-Fraktionsvorsitzenden Sven Teuber nach einem konkreten Zeitplan für den Umzug des Bauspielplatzes verwies Birk auf die noch ausstehende Entscheidung über die Zukunft des triki-Büros.



**Dauerbrenner.** Als letztes großes Gebäude im Gneisenaubering ist die Nummer 33-37 noch nicht saniert. In den renovierten und erweiterten Nachbargebäuden entstanden das Jobcenter und das Haus des Jugendrechts. Foto: PA

## Baupause

Im Mai ändern sich an mehreren Tagen die Öffnungszeiten des Bads an den Kaiserthermen: Am Mittwoch, 1., an Christi Himmelfahrt (9.), Pfingstmontag (20.) und Fronleichnam (30.) ist die Schwimmhalle von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Saunagarten öffnet von 10 bis 20 Uhr. Am Pfingstsonntag bleiben Schwimmhalle und Saunagarten geschlossen. Zudem sind der Saunagarten und die Innensauna wegen Revisionsarbeiten am 6./7. Mai geschlossen.

## Liquiditätszuschuss

Der Kulturausschuss entscheidet am Dienstag, 7. Mai, 16.30 Uhr, im Stadtmuseum Simeonstift, unter anderem über die Gewährung eines Liquiditätszuschusses an die Europäische Kunstakademie.

## Ortstermin

Der Trierer Jugendhilfeausschuss tagt am Dienstag, 7. Mai, 17 Uhr, im Haus des Jugendrechts in der Gneisenaustraße und wird über die Arbeit der im vergangenen Jahr eingeweihten Einrichtung informiert.

## Orchesterfest

Zum vierten Mal lädt das Philharmonische Orchester zu seinem beliebten Fest ein. Rund um den Probensaal im Pfarrsaal Christkönig erwarten die Besucher am 5. Mai, ab 14 Uhr, viele musikalische Überraschungen.

# Ermutigung zu neuen Berufswegen

Neunter Aktionstag für Mädchen im Trierer Rathaus

Bereits zum neunten Mal beteiligten sich verschiedene städtische Dienststellen am bundesweiten Girls Day. Mädchen werden ermuntert, sich verstärkt in Männerdomänen zu wagen, wo sie oft gute Perspektiven haben. Angesichts des sich verschärfenden Fachkräftemangels in einer alternden Gesellschaft haben sich die Chancen gerade in vielen technischen Berufen weiter verbessert.



## Viele Aufstiegsmöglichkeiten

Ein „klassisches“ Beispiel für eine Männerdomäne ist die Berufsfeuerwehr. Hauptbrandmeister Markus Schmitt begrüßte eine Gruppe in der Hauptwache und erklärte zunächst die Grundlagen der Ausbildung und die verschiedenen Arbeitsgebiete im Brand- und Katastrophenschutz sowie dem Rettungsdienst: „Unser Beruf bietet viele Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Er ist auch deswegen besonders reizvoll, weil wir viel mit Menschen zu tun haben. Wir sehen natürlich Leid und Elend, erleben aber auch viel Erfreuliches.“ Nach der Einführung machte die Gruppe in der Fahrzeughalle, in der Werkstatt sowie der Leitstelle Station. Das Interesse an den vom Rathaus

angebotenen Plätzen bei dem bundesweiten Aktionstag war groß. 42 Schülerinnen sicherten sich einen Platz. Sie kamen fast alle aus Umlandgemeinden wie Schweich und Saarburg. Neben der Berufsfeuerwehr beteiligten sich das Tiefbauamt, die Stadtreinigung und das Amt für Geoinformation und Bodenmanagement. Auf ausgesprochen positive Resonanz bei den Mädchen stieß auch eine Probe des Philharmonischen Orchesters unter Leitung von Generalmusikdirektor Victor Puhlim Pfarrsaal Christkönig in Trier-West.

## Ausbildung im Rathaus

Zum Abschluss des Aktionstags begrüßte Udo Hildebrand, Leiter des zentralen Controllings im Rathaus, die Mädchen und wies unter anderem auf die städtischen Ausbildungsangebote in zahlreichen Berufen hin. Die neue Bewerbungsrunde beginnt im August. Wer sich wegen der Berufswahl noch unsicher ist, kann sich zudem um ein Praktikum bemühen. Das bietet nach Aussage von Hildebrand außerdem die Möglichkeit, die ersten Eindrücke vom Girls Day zu vertiefen.

# ADD genehmigt Doppelhaushalt 2013/14

Kita- und Jugendhilfeausgaben jetzt Pflichtaufgaben

Die Trierer Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) hat den städtischen Doppelhaushalt 2013/14 mit einigen Auflagen genehmigt. Dies hat OB Klaus Jensen den Mitgliedern des Steuerungsausschusses am Donnerstagabend mitgeteilt. Die wesentlichen Einsparauflagen betragen 37.353 Euro für 2013 beziehungsweise 0,01 Prozent und 580.462 Euro für das Haushaltsjahr 2014 beziehungsweise 0,16 Prozent der jeweiligen Gesamtaufwendungen.

## Einsparbemühungen gewürdigt

Darüber hinaus hat die Aufsichtsbehörde die geplante Investitionstätigkeit und insbesondere die dafür erforderlichen Kreditaufnahmen mit 17,2 Millionen Euro für 2013 und 19,5

Millionen Euro für 2014 im vollen Umfang genehmigt.

Jensen wies darauf hin, dass der Weg der Haushaltskonsolidierung konsequent weiterverfolgt werden müsse. Die auch im Vergleich zu den Vorjahren moderaten Konsolidierungsaufgaben wertete er als „Würdigung der intensiven Einsparbemühungen von Rat und Verwaltung“. Besonders erfreut zeigte sich Jensen über die Anerkennung der Aufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten und die besondere Situation der freien Träger der Jugendhilfe als Pflichtaufgaben, die dadurch nicht mehr im Konsolidierungsfokus der Aufsicht lägen. Die auf seine Initiative zurückgehenden Bemühungen seien somit erfolgreich gewesen.

# Exkursion für Erzieher

„Lernen vor Ort“ und VHS bieten Weiterbildung an

Damit Erzieher sich noch besser in den kindlichen Blick auf Naturphänomene und damit verbundene Fragen hineinversetzen können, bietet die Stabsstelle „Lernen vor Ort“ im Rathaus gemeinsam mit der VHS eine Fortbildung an. Dozenten bei der Veranstaltung am Samstag, 11. Mai, sind Professor Dr. Jobst Meyer und Dr. Franz Gassert von der Abteilung für Verhaltensgenetik an der Universität Trier.

## Zusammenhänge aufzeigen

In der Exkursion wird versucht, eine kindliche Perspektive auf die Natur einzunehmen. Dabei werden typische und manchmal durchaus kuriose Fragen wie „Gibt es Baby-Marienkäfer?“ oder „Gibt es grüne Spinnen?“ anhand der örtlichen Gegebenheiten, beispielsweise auf einer Blumenwiese, zu beantworten. Auch große Tiere,

wie Kühe auf einer Weide, sind in das Programm einbezogen. Auf der Grundlage von Forscherfragen aus kindlicher Perspektive werden die Erzieher dabei begleitet, die vielfältigen Zusammenhänge der Natur zu erleben und ihr Wissen zu vertiefen.

## Tour beginnt in Olewig

Die Gruppe trifft sich zu dem etwa fünfständigen Programm am 11. Mai um 9 Uhr in Olewig. Einzelheiten erfahren die Teilnehmer bei ihrer Online-Anmeldung: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de). Die Fortbildung ist im Rahmen des Programms „Zukunftschance Kinder“ (Modul 12: Natur/Ökologie) anerkannt und wird entsprechend zertifiziert. Die Stabsstelle „Lernen vor Ort“ im Rathaus widmet sich in einem ihrer Schwerpunkte der Förderung der naturwissenschaftlich-technischen Bildung.



**Schweres Gerät.** Hauptbrandmeister Markus Schmitt lässt eine Schülerin eine 20 Kilo schwere Spreizschere heben, die benutzt wird, um Personen aus Unfallfahrzeugen zu befreien. Da die Einsatzkräfte zusätzlich ihre schwere Montur tragen müssen, ist eine gute Kondition Grundvoraussetzung. Foto: PA

## Trier-Tagebuch

## Vor 50 Jahren (1963)

**1./2. Mai:** Vertreter der Städte Brügge und 's-Hertogenbosch gründen mit der Stadt Trier eine Arbeitsgemeinschaft auf kulturellem und sportlichem Sektor.  
**5. Mai:** Grundsteinlegung zum neuen Bootshaus der Trierer Rudergesellschaft.

## Vor 45 Jahren (1968)

**1. Mai:** Professor Adrian Peperzak, Utrecht, referiert vor der Katholischen Akademie über den Marx'schen Glücksbegriff.  
**4. Mai:** Bürgermeister Dr. Emil Zenz eröffnet die Ausstellung „Karl Marx im Bild“ im Städtischen Museum.  
**4. Mai:** Bundesaußenminister Willy Brandt eröffnet Karl-Marx-Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung im Karl-Marx-Haus.  
**5. Mai:** Internationales Karl-Marx-Symposium im Theater. Hauptreferent: Professor Ernst Bloch.  
 Empfang der Stadt im Rathaus.  
**5. Mai:** Sowjetbotschafter Semjon Zarapkin bei Gegenkundgebung der Linken in Treveris-Saal.

## Vor 30 Jahren (1983)

**Anfang Mai:** Werbeplakat der Stadt von Celestino Piatti zur 2000-Jahr-Feier vorgestellt.

## Vor 25 Jahren (1988)

**5. Mai:** Heftige Buh-Rufe beim städtischen Sinfoniekonzert für die „Kontraste“ von Bernd Alois Zimmermann.  
**Im Mai:** Scharfe Kritik des städtischen Kulturdezernenten Walter Blankenburg an der räumlichen Enge des Museums Simeonstift mit der Ankündigung einer eventuellen Schließung.

## Vor 20 Jahren (1993)

**Anfang Mai:** Die von der Fachhochschule freigegebenen Gebäude am Irminenfreihof gehen auf die Stadt Trier über.  
**6. Mai:** Die Postsporthalle am Schießgraben erhält den Namen des verstorbenen Trierer Sportpioniers Toni Chorus.

## Vor 15 Jahren (1998)

**1. Mai:** Guildo Horn, Schlager-Barde aus Trier, gibt auf dem Hauptmarkt einem von Tausenden umjubelten Auftritt.  
**5. Mai:** Uraufführung der Komödie „Adieu Marx“ über Karl Marx von Jutta Schubert auf der Studio-Bühne findet großen Zuspruch.  
**Mai bis Dezember:** Umstrittene Neubaupläne für den Petrisberg in der Nähe des Amphitheaters müssen Rücksicht auf Denkmalschutz nehmen.

## Vor 10 Jahren (2003)

**5. Mai:** Mit einem Sieg gegen Bayer Leverkusen sichert sich die Trierer Damen-Handballmannschaft „Miezen“ die deutsche Meisterschaft.  
 aus: Stadttrierische Chronik

## Sprechstunde mit Ortsvorsteherin Marx

Im Stadtteiltreff (Ladenpassage) beginnt die nächste Sprechstunde der Mariahofer Ortsvorsteherin Maria Marx am Montag, 6. Mai, 10 Uhr.



## Karl Marx geht auf die Straße

Eröffnung der Hörl-Installation am Sonntag

So präsent war Karl Marx in seiner Heimatstadt noch nie: Rund 500 Kunststoffskulpturen des berühmtesten Trierers werden in den kommenden Wochen die Plätze rund um die Porta Nigra „bevölkern“. Außerdem startet im Palais Walderdorff eine Schau mit Marx-Karikaturen.

Die Open-Air-Installation des Nürnberger Künstlers Ottmar Hörl wird ab Donnerstag aufgebaut und ergänzt die Ausstellung „Ikone Karl Marx“ im Stadtmuseum Simeonstift. Zur Eröffnung am Sonntag, 5. Mai, dem 195. Geburtstag von Marx, wird als Gastredner neben Kulturdezernent Thomas Egger der Vorsitzende der Linken-Bundestagsfraktion Gregor Gysi erwartet.

Die 80 Zentimeter großen Plastiken in verschiedenen Rot- und Orangetönen zeigen einen freundlich blickenden Marx im festen Winteranzug, die rechte Hand in einer Bewegung, als wollte er die Taschenuhr oder den Geldbeutel zücken. Als Vorlage für diese Darstellung diente Hörl unter anderem ein Familienfoto aus dem Jahr 1864. „Hörl holt Karl Marx von seinem Sockel. Allerdings keineswegs, um die historische Figur herabzuwürdigen, sondern, um sie uns wieder verfügbar zu machen, denn die ökonomisch-historischen Schlussfolgerungen von Marx sind im Detail betrachtet nie falsch gewesen“, beschreibt Kurator Dr. Roland Scotti die Intention des Künstlers.

Zur Marx-Installation ist eine vier-sprachige Broschüre mit vielen Hin-

tergrundinformationen erschienen, die in einer Auflage von 25.000 Stück bei der Tourist-Information, im Stadtmuseum und in Geschäften der City-Initiative erhältlich ist. In seinem Grußwort zeigt sich OB Klaus Jensen erfreut, dass mit Ottmar Hörl ein namhafter Künstler das Trierer Programm im „kleinen“ Marx-Jubiläumjahr 2013 bereichert. „Es lohnt immer, und seit der Finanzkrise gerade wieder, sich mit Karl Marx aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln auseinander zu setzen“, betont Jensen.

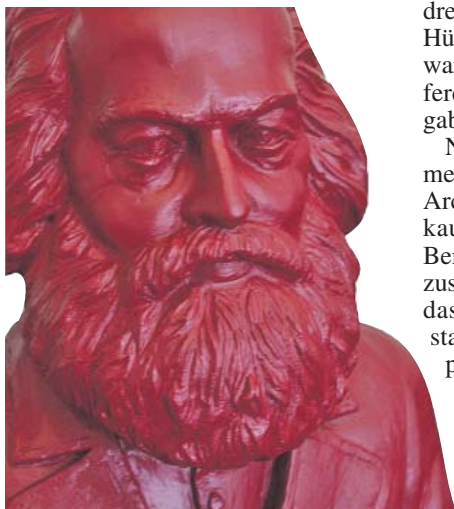
Die zwölf Kilo schweren Marx-Skulpturen können nach der Aktion zu einem Preis von 300 Euro pro Stück erworben werden. Es liegen nach Angaben von Christoph Maisenbacher, der den Verkauf koordiniert, bereits 130 Vorbestellungen vor. Anlaufstelle für Interessenten ist während der nächsten Wochen ein Infopunkt an der Nordseite der Porta Nigra.

## „Da bin ich wieder“

Einen Tag nach der Eröffnung der Hörl-Installation startet am Montag, 6. Mai, 19 Uhr, im Atrium des Palais Walderdorff unter dem Motto „Grüß Gott. Da bin ich wieder“ eine Schau mit Karikaturen über den Philosophen. Sie bietet einen amüsanten und teilweise nachdenklich stimmenden Überblick zur Marx-Rezeption in unzähligen Ländern seit rund 150 Jahren. Die Karikaturen setzen sich aber auch mit seiner Rolle in den sozialen Kämpfen seiner Zeit, seinen philosophischen Schriften und seinem Privatleben auseinander.

Die Ausstellung geht zurück auf ein 2009 veröffentlichtes Buch der drei Herausgeber Rolf Hecker, Hans Hübner und Shunichi Kobo. Die Idee war bereits 2005 am Rand einer Konferenz zur Marx-Engels-Gesamtausgabe in Japan entstanden.

Nach zwei Jahren intensiver Sammeltätigkeit bei Privatleuten sowie in Archiven und Bibliotheken in Moskau, Kopenhagen, Amsterdam und Berlin, kamen fast 1500 Karikaturen zusammen, von denen 600 Blätter für das Buch ausgewählt wurden. Sie stammen aus vielen Ländern Europas, aber auch aus Lateinamerika und Japan. Für die Trierer Ausstellung wird der Bestand erneut aktualisiert. Weitere Informationen im Internet: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de).



## „Trierer Mädercher“ schon fest etabliert

Kostümführungen der TIT kontinuierlich erweitert

Die Tourist-Information veranstaltete letztes Jahr 7781 Stadtführungen mit rund 240.000 Teilnehmern. In der Publikumsgunst liegen Erlebnisführungen durch die Römerbauten klar vorn. Weiterer Schwerpunkt sind die „Kostümführungen“, unter anderem mit einem Nachtwächter. Platz 1 belegt auch hier mit der Togaführung (11.000 Teilnehmer) eine römische Tour.

Das Spektrum der Kostümführungen soll unter anderem dazu dienen, das mittelalterliche Trier sowie die frühe Neuzeit stärker ins Blickfeld zu rücken. Das Angebot wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. 2010 kamen die drei „Trierer Mädercher“ Kaiserin Helena, Adelheid von Beßlich und Jenny Marx hinzu. 2012 fanden 16 Führungen mit rund 450 Teilnehmern statt. Diese Tour zeigt auf sehr unterhaltsame Weise, dass eben nicht nur Männer Geschichte machen.

## Großzügige Mäzenin

Adelheid überstand im 16. Jahrhundert den politischen Rauswurf ihres Mannes, der Trierer Bürgermeister war, und machte sich nach einer Erbschaft als großzügige Mäzenin einen Namen. An einem Haus in der Palaststraße ließ sie Arme speisen und Wärmeöfen für die notleidende Be-

## Neuer Publikumsrenner

Mit begeisterten Publikumsreaktionen endete die Premiere des neuen Tanzstücks „Falco – The spirit never dies“ im Trierer Theater. Neben der ausdrucksstarken Inszenierung von Amy Share-Kissiov überzeugten vor allem Sänger Alexander Kerbst (Foto) und Tänzer David Scherzer in der Titelrolle. Nach den Produktionen über Jacques Brel und Edith Piaf setzt das Trierer Tanzensemble erneut eine tragisch endende Musikerfigur in Szene. Der junge Wiener Hans Hölzel verwandelt sich immer mehr in die Kunstfigur Falco, gerät durch die ersten Hits in den Sog des Starkults, aber auch der Drogen und des Alkohols. Die nächsten Termine im Großen Haus: Dienstag, 30. April, 20 Uhr, sowie im Mai: Samstag, 4. und 18., 19.30 Uhr, und Sonntag, 12., 16 Uhr. Karten an der Theaterkasse: 0651/718-1818.

Foto: Theater/Marco Piecuch

völkerung aufstellen. Sie unterstützte den Bau des Turms der Gangolfkirche und stiftete einen Schrein für den Heiligen Rock sowie die erst kürzlich restaurierten Apostelgemälde an den Säulen in der Liebfrauenkirche.

Bei der Premiere im vergangenen Jahr wurden auf Anhieb 500 Teilnehmer bei 18 Nachtwächter-Führungen gezählt. Sie erinnert unter anderem an das soziale Elend und die gesellschaftlichen Konflikte zu Beginn der Neuzeit. Ein musikalisches Porträt der Stadt bieten die Bänkelsänger-Touren. Dabei steigt die Gruppe unter anderem in die Gruft Friedrich Spees hinab, der sich vor allem als Kämpfer gegen den Hexenwahn einen Namen machte.

## Angebote zum Welterbetag

Die Tourist-Information veranstaltet aber nicht nur eigene Touren, sondern vermittelt auch historisch interessierten Rundgänge, die im Rheinischen Landesmuseum stattfinden. Im vergangenen Jahr wurden 591 Führungen mit rund 15.000 Teilnehmern gezählt. Zudem gibt es immer wieder Programme zu besonderen Veranstaltungen, wie etwa der Unesco-Welterbetag, der 2013 am 2. Juni stattfindet. Weitere Informationen zu den Angeboten der TIT: [www.trier-info.de](http://www.trier-info.de).



Mitten im Leben. Bei der „Mädercher“-Tour präsentieren Jenny Marx, Kaiserin Helena und Adelheid von Beßlich lebensnahe Geschichten aus dem Stadtleben in der Antike, dem Spätmittelalter und dem 19. Jahrhundert. Foto: PA

# Ehrenamtliche Schöffen dringend gesucht

Vorschlagsfrist endet am 8. Mai

Noch bis **Mittwoch, 8. Mai**, läuft die **Bewerbungsfrist zur Wahl von Schöffen und Jugendschöffen für den Zeitraum 2014 bis 2018**. Dafür werden in Trier immer noch Bewerber gesucht, die als **Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafprozessen an Amts- und Landgerichten teilnehmen**.

Der Stadtrat und der Jugendhilfeausschuss schlagen dem Wahlausschuss beim Amtsgericht doppelt so viele Kandidaten wie benötigt vor. Eine möglichst hohe Bewerberzahl ist aber auch wichtig, damit unter den Schöffen alle Teile der Bevölkerung angemessen vertreten sind und nicht eine bestimmte soziale Schicht über- oder unterrepräsentiert ist.

### Lebenserfahrung einbringen

Kandidaten müssen in Trier wohnen, am 1. Januar 2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein, die deutsche Staatsangehörigkeit haben und über ausreichend Sprachkenntnisse verfügen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen den Ermittlungen wegen einer schweren Straftat laufen, kann sich nicht bewerben. An Schöffen, die mit Berufsrichtern gleichberechtigt sind, werden vielfältige Anforderungen gestellt: soziale Kompetenz, Lebenserfahrung und Menschenkenntnis. Sie müssen in einem Prozess Be-

weise würdigen und die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus Zeugnisaussagen, Gutachten und Urkunden ableiten können. Von großer Bedeutung ist auch, dass die Schöffen ihre Lebenserfahrung und Sachkunde in eine Verhandlung einbringen.

### Große Verantwortung

Gefragt sind nach Angaben des städtischen Rechtsamts außerdem „ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen.“ Objektivität und Unvoreingenommenheit müssten auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn ein Angeklagter wegen seines Verhaltens oder der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch erscheint oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Die Schöffen werden jeweils für eine vierjährige Amtsperiode gewählt und können für die gleiche Zeit noch einmal im Amt bestätigt werden.

**B**ewerbung für das Schöffennamt in Erwachsenenstrafsachen beim Rechtsamt, Hindenburgstraße 3. Weitere Informationen bei Lena Klasner: 0651/718-1303. Bewerbung als Jugendschöffe beim Jugendamt, Am Augustinerhof, Ansprechpartnerin: Dorothee Wassermann, Telefon: 0651/718-1511.

# Vorhang auf, Bühne frei

Theater und Porta Nigra-Schule proben für „Die Zauberflöte“



**Groß und Klein.** Gemeinsam mit Papageno (Amadeu Tasca, links oben) und Papagena (Evelyn Czesla) haben die Schüler und Lehrer der Porta Nigra-Schule viel Spaß bei den Proben. Foto: PA

Eine Kurzfassung von Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ auf die Bühne bringen: Das ist das gemeinsame Ziel des Theaters und der Porta Nigra-Förderschule für ganzheitliche Entwicklung von geistig behinderten Kindern. Es ist das erste Projekt dieser Art für beide Partner.

### Vorstellungen ausverkauft

Das unter der Regie von Jean Pierre Lamperti stehende und von Generalmusikdirektor Victor Puhl musikalisch geleitete Stück feiert am 30. Mai um 18 Uhr Premiere im Großen

Haus. Zusätzlich findet am 6. Juni um 11 Uhr eine Schulvorstellung statt. Die Kooperation der besonderen Art ist schon jetzt der Renner: Beide Termine sind bereits ausverkauft.

### Andere Schulen begeistert

Pia Rücker, Leiterin der Porta Nigra-Schule, freut sich besonders darüber, dass Klassen aus anderen Förderschulen aus dem Umkreis zur Schulvorstellung kommen und selbst Projekte rund um das Thema „Die Zauberflöte“ gestalten. Das Stück wurde auf eine Stunde gekürzt, bein-

haltet aber alle bedeutsamen Lieder und Figuren. Ziel ist das Verständnis von Mozarts Werk sowie der Spaß und das Zusammentreffen der Kinder mit den professionellen Künstlern. Zudem haben die Schüler die Möglichkeit, in unterschiedliche Bereiche des Theaters auf und hinter der Bühne einzutauchen.

Gemeinsam mit Darstellern aus allen Sparten des Theaters üben die 80 Schüler fleißig jeden Montag-nachmittag. Nach Pfingsten wird im Rahmen einer Projektwoche eine ganze Woche lang für den großen Auftritt geprobt.

# Inklusive Olympiade

Beirat der Menschen mit Behinderung bei zwei Veranstaltungen im Mai aktiv

Einmal selbst im Rollstuhl die Löcher auf der Straße spüren? Oder gemütlich einen Sekt trinken – unter einem Stehtisch sitzend? Diese Erfahrung können Menschen am Sonntag, 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, auf dem Hauptmarkt machen.

Die Regionalgruppe Trier des Netzwerks Gleichstellung und Selbstbestimmung, die Katholische Gehörlosengemeinde, der Beirat der Menschen mit Behinderung und der Club Aktiv laden von 11 bis 16 Uhr alle Interessierten zu „Trier – Eine Stadt für alle?“ ein. Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung sowie deren kommunale Umsetzung in Trier stehen im Blickpunkt.

Im Rahmen der Ausstellung „Licht ins Dunkel“ des Bistums beteiligt sich der Behindertenbeirat zudem am Mittwoch, 1. Mai zwischen 11 und 17



**Erkennbar.** Seit kurzem hat der Behindertenbeirat sein eigenes Logo. Es wurde von Studenten der Hochschule des Studiengangs „Intermediales Design“ kostenfrei gestaltet. Logo: Behindertenbeirat Trier

Uhr, mit der Aktion „Par-o-lympics – Spiele ohne Barrieren“ auf dem Basilika-Vorplatz.

Bei dem inklusiven Wettkampftag werden zehn Spielstationen wie Rollstuhlbasketball, Lippenlesen oder ein Bilderrätsel zu Trierer Sehenswürdigkeiten angeboten. Am Ende winkt dem, der seine drei ausgewählten Stationen am besten gemeistert hat, als Hauptpreis ein Einkaufsgutschein

über 50 Euro, den die Trier Galerie gestiftet hat.

### Jeder hat Stärken

Der Beirat möchte einen spielerischen Beitrag leisten, dass die Teilnehmenden erkennen, dass jeder – ob „behindert“ oder nicht – seine ganz eigenen Stärken hat, gewinnen und damit gleichberechtigt am Leben mitten in der Gemeinschaft teilhaben kann.

# Olympiade für Alle

Hinweise zu neuen Angeboten in Leichter Sprache

■ Am **1. Mai** organisiert der Beirat die „Par-o-lympics – Spiele ohne Barrieren“ mit 10 Spiel-Stationen auf dem Basilika-Platz.

■ Am **5. Mai** findet der „Europäische Protest-Tag zur Gleich-Stellung von Menschen mit Behinderung“ statt.

■ Verschiedene Gruppen organisieren deshalb auch in Trier eine Veranstaltung.

■ Sie heißt „**Trier – Eine Stadt für alle?!**“ und findet ab 11 Uhr auf dem Hauptmarkt statt.

■ Jeder kann hier ausprobieren, im Rollstuhl zu fahren oder mit dem Blindenstock zu laufen.

■ Und sich über die **UN-Konvention** über die Rechte von Menschen mit Behinderung informieren.



**Spiele.** Bei den Stationen der „Par-o-lympics“ lernen die Teilnehmer verschiedene Sportarten im Rollstuhl wie Basketball oder Tischtennis besser kennen. Foto: PA

# Öffentliche Petitionen immer beliebter

Bürgerbeauftragter präsentiert Bericht 2012

Fast 4000 Menschen wandten sich 2012 mit ihren Anliegen an den Landesbürgerbeauftragten Dieter Burgard. Es gab insgesamt 2702 Eingaben, 1256 Bürger schlossen sich zudem Sammelpetitionen an. Immer beliebter wird die 2011 eingeführte öffentliche Petition, bei der Bitten oder Beschwerden, die von allgemeinem Interesse sind, im Internet veröffentlicht werden können. Der Bericht verzeichnet fast 3000 Unterstützer.

Nach Aussage des Bürgerbeauftragten erfüllt sie einen zusätzlichen Zweck als Indikator für die Belange der Bürger. Sie könne den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung zeigen, was die Menschen bewege. Der Bereich Strafvollzug liegt mit 544 Eingaben deutlich an der Spitze (24 Prozent) und erreichte einen Höchststand. 2012 bot der Bürgerbeauftragte Sprechtag in den Justizvollzugsanstalten Zweibrücken und Rohrbach an.

### Qualität der Versorgung steigern

Unverändert hoch ist die Zahl der Eingaben im Bereich Gesundheit und Soziales. Dabei geht es vor allem um Zahlungen zur Sicherung des Lebensunterhalts. Weitere Schwerpunkte sind das Straßenverkehrsrecht, das Thema Führerschein, der ÖPNV und das kommunale Abgabenrecht. Die Petitionen im Bereich Ausländerrecht gingen erneut zurück. Probleme bei der doppelten Staatsbürgerschaft und der Einbürgerung sind aber noch oft vor-

handen. Der Bürgerbeauftragte macht in seinem Bericht für 2012 außerdem auf den von ihm einberufenen Runden Tisch zu medizinischen Hilfsmitteln aufmerksam. Dreimal trafen sich Vertreter von Krankenkassen und Behindertenverbänden und formulierten unter anderem die „Mainzer Erklärung zur Hilfsmittelversorgung“. Sie soll die Antragsbearbeitung kundenorientierter gestalten und damit die Qualität der Versorgung steigern. Pro Jahr bearbeiten der Bürgerbeauftragte und sein Team etwa 4000 Eingaben, die dann dem Petitionsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

### Zahlreiche Ortstermine

Der Bürgerbeauftragte klärt durch Infostände und Vorträge über sein Amt auf und möchte den Zugang zum Petitionsrecht weiter erleichtern. Burgard nimmt seine Tätigkeit als eine „aufsuchende“ wahr, was sich neben der Öffentlichkeitsarbeit auch an 33 Sprechtagen in Kommunen sowie in Vor-Ort-Terminen zeige. Die genauen Daten stehen im Videotext des SWR-Fernsehens, Seite 725.

**B**eingaben an den Bürgerbeauftragten des Landes: Kaiserstraße 32, 55116 Mainz, Telefon: 06131/28999-0, E-Mail: [poststelle@derbuergerbeauftragte.rlp.de](mailto:poststelle@derbuergerbeauftragte.rlp.de), Internetportal mit Formular zur Anmeldung in der Sprechstunde [www.derbuergerbeauftragte.rlp.de](http://www.derbuergerbeauftragte.rlp.de).

# Ortsbeirat Heiligkreuz am 7. Mai

Die Ergebnisse einer Studie des Trierer Politologie-Professors Wolfgang Lorig über die Trierer Ortsbeiräte stehen auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung in Heiligkreuz am

Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr, Grundschule. Weiteres Thema ist der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan BH 36-1 „Zwischen Bernhardstraße und Wisportstraße“.

## Standesamt

Vom 18. bis 23. April wurden beim Standesamt 26 Geburten, davon acht aus Trier, zwei Eheschließungen und 46 Sterbefälle, davon 23 aus Trier, beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

### Geburten

Elisa Katharina Marquardt, geboren am 24. März; Eltern: Elen Josefin Friederike Marquardt, geborene Esser, und Ole Marquardt, Auf der Hell 15, 54298 Igel.

Leni Herres, geboren am 16. April; Eltern: Yvonne Herres, geborene Koster, und Frank Herres, Robert-Schuman-Allee 63a, 54296 Trier.



### Aktuelle Programmtipps:

**Freitag, 3. Mai:** 18 Uhr: OK 54 – nachgefragt: Autor Winfried Heinen.

**18.13 Uhr:** Spot gegen rechte Gewalt des Balthasar-Neumann-Technikums.

**18.17 Uhr:** DRK-Hausnotruf.

**18.27 Uhr:** OK 54 – Gesundheit: PET-Computertomographie (außerdem im Mai: 6., 19.15, 7. und 8., 19.13 Uhr, 9., 18.43 Uhr, sowie 10., 21.28 Uhr)

**18.43 Uhr:** rePorta – Stadtmagazin (Wiederholung im Mai: 6., 10., und 13., jeweils 18.45 Uhr, 7. und 8., 18.43 Uhr, sowie 9., 19.15 Uhr).

**18.58 Uhr:** OK 54 – nachgefragt (außerdem 21.44 Uhr sowie im Mai: 6., 9., 10., und 13., jeweils 19 und 21.45 Uhr, 7. und 8., 18.58 Uhr).

**19.13 Uhr:** triki-magazin (Wiederholung: 10. Mai, 19.15 Uhr).

**19.27 Uhr:** Juristen-Kabarettist Werner Koczwarra im Theater.

**20.57 Uhr:** Objektiv – Landesmagazin (Wiederholung: 8. Mai, 18 Uhr, 10. Mai, 18.15 Uhr).

**21.23 Uhr:** campus-tv (Wiederholung im Mai: 6., 19.31 Uhr, 7., 21 Uhr, 9., 18.28 Uhr, 10., 18 Uhr, sowie 9., 21.09 Uhr).

### Wochenende 4./5. Mai:

**0 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt.

### Montag, 6. Mai:

**18 Uhr:** Pinnwand (Wiederholung: 6., 20.16. 7., 17.58, 13., 18 und 20.15 Uhr).

**19.46 Uhr:** Trierer Straßennamen: Sternstraße.

**19.48 Uhr:** Auszüge der Kurzoper „Die Kluge“ und „L'heure espagnole“ am Theater.

**19.55 Uhr:** Trierer Hauptmarkt.

**21.01 Uhr:** innenAnsicht: Krimiautor Jacques Berndorf.

### Dienstag, 7. Mai:

**21.15 Uhr:** Eckpunkte-Talk (Wiederholung: 9. Mai, 17.58 Uhr).

### Mittwoch, 8. Mai:

**19.30 Uhr:** Zwischen den Zeilen: regionale Autoren im Gespräch (Wiederholung: 9., 21 Uhr).

**20.15 Uhr:** Verleihung des Oswald-von-Nell-Breuning-Preises 2013 an TransFair – Laudatio von Heidemarie Wiczorek-Zeul (außerdem 10. Mai, 19.30 Uhr).

### Wochenende 11./12. Mai

**0 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt.

### Montag, 13. Mai:

**19.15 Uhr:** Vortrag „Was hält Europa zusammen?“ mit Professor Dr. Stefan Hradil.

## Persönliche Beratung

Die nächste Technikberatung für Senioren mit Expert Helmut Flauger beginnt am Donnerstag, 2. Mai, 10 Uhr, im Erdgeschoss des Turms Jerusalem. Für die Teilnahme an der kostenlosen Veranstaltung ist eine vorherige telefonische Anmeldung mit Angabe des genauen Beratungswunsches erforderlich: 0651/75566.



## Ausschreibung

### Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:

#### Busführung Westtrasse „Treviris Passage“

**32/13 Erd-, Pflaster- und Asphaltarbeiten** (Schottertragschicht ca. 1.200 m³, Fließmörtelstabilisierte Tragschicht 32/56, d = 37 cm ca. 880 m², Trag- und Binderschicht ca. 1.100 m², Deckschicht ca. 2.200 m², Pflasterfläche herstellen ca. 2.200 m²); **Kostenbeitrag:** 60,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotseröffnung:** Dienstag, 14.05.2013, 10:15 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle – , Verw.Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 14.06.2013; **Ausführungsfrist:** 18.06.2013; **Ausführendes Amt:** Tiefbauamt, Herr Wolff, Tel.: 0651/718-3665

#### Moselstadion Trier

**52/13 Errichtung eines Elektroakustischen Notfallwarnsystems nach VDE 0828** (1 ELA-Zentrale, 1 abgesetzter ELA-Schrank ca. 42 wetterfeste Lautsprecher, ca. 16 Stahlmaste mit Fundamenten, ca. 2.500 m Kabel, ca. 470 m Kabelgraben); **Kostenbeitrag:** 24,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotseröffnung:** Mittwoch, 22.05.2013, 10:45 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle – , Verw.Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 14.06.2013; **Ausführungsfrist:** 17.06.2013 – 26.07.2013; **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Koch, Tel.: 0651/718-4652

#### Anforderung der Verdigungsunterlagen:

**Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Am Augustinerhof, 54290 Trier,** Verwaltungsgebäude VI (blaues Gebäude hinter dem Hochbunker), Zimmer 6, werktags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr, Tel. 0651/718-4603, Telefax 0651/718-4608. Auf Anforderung wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

#### Zahlungsweise:

Barzahlung ist **nicht** möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck: 51068000016). Bei Überweisung ist der Verwendungszweck unbedingt anzugeben.

#### Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

**Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen: Vergabepflichtstelle:** Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Trier, 25.04.2013

Stadtverwaltung Trier



## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Dezernatsausschusses IV

Der Dezernatsausschuss IV tritt am Donnerstag, den 02. Mai 2013, 17.00 Uhr im Konferenzraum Steipe, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Baugebiet BU 13
- 2.1 Vorstellung des Siegerentwurfs aus dem Wettbewerb „Neubau Kita ‚Im Freschfeld‘ Trier-Filsch im Baugebiet BU 13“ durch das Architekturbüro Vorstellung der Planungen zum Grünzug im Baugebiet BU 13
- 2.2 Sachstandsbericht Verkehrsachse Trier-Nord (incl. Moselbahndurchbruch) – Bausteine und Vorgehensweise
4. Beleuchtung des Fuß- und Radweges zwischen den Stadtteilen Trier-Olewig und Trier-Tarforst / Universität - Petition von Heike und Michael Schäfer vom Okt. 2012

##### Nichtöffentlicher Teil:

- Mitteilungen
- Information über wichtige Projekte
- Information über Ausnahmen von Veränderungssperren
- Information über Abweichungen von Bebauungsplänen
- Grundstücksangelegenheiten
- Aufnahme der Trier-Gesellschaft e.V. als Mitglied in den Denkmalpflegebeirat der Stadt Trier
- Über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Ergebnishaushalt 2011 sowie dem konsumtiven Finanzhaushalt – Teilhaushalt 4.1 – Bauen und Planen
- Über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Ergebnishaushalt 2011 sowie dem konsumtiven Finanzhaushalt – Teilhaushalt 4.2 – Straßen, Verkehr und Grünflächen
- Über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Ergebnishaushalt 2011 sowie dem konsumtiven Finanzhaushalt – Teilhaushalt 4.3 – Gebäudemanagement
- Bebauungsplan BH 36-1 „Zwischen Bernhardstraße und Wisportstraße“ – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan BM 128 „Ecke Bruchhausenstraße und Franz-Ludwig-Straße“, Satzungsbeschluss
- Beschlüsse der Ortsbeiräte zu Vorlagen
- Beantwortung von Anfragen

Trier, 22. April 2013

Simone Kaes-Torchiani, Beigeordnete

### Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses

Der Kulturausschuss tritt am Dienstag, 07.05.2013 um 16.30 Uhr

im Stadtmuseum Simeonstift, Simeonstr. 60

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

#### Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Europäische Akademie für Bildende Kunst in Trier; Gewährung eines Liquiditätszuschusses für das Haushaltsjahr 2013

##### Nichtöffentlicher Teil:

- Kulturförderpreis der Stadt Trier 2014
- Kulturleitbild 2025 Trier
- Sachstand Sanierung Theater Trier
- Verschiedenes

Trier, den 25.04.2013

Thomas Egger, Beigeordneter

Der **Ortsbeirat Trier-Heiligkreuz** tagt in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 07.05.2013, 19:00 Uhr, Grundschule Heiligkreuz, Rotbachstraße 21. **Tagesordnung:** 1. Ergebnis der Studie über die Trierer Ortsbeiräte (Vorstellung durch Herrn Prof. Wolfgang H. Lorig); 2. Bebauungsplan BH 36-1 „Zwischen Bernhardstraße und Wisportstraße“ – Satzungsbeschluss; 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung; 4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 5. Verschiedenes. Trier, 22.04.2013

gez. Elisabeth Ruschel, Ortsvorsteherin

## Rathaus Zeitung

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation,

Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de)

**Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühhauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kiebling (online-Redaktion)

Veranstaltungskalender: click around GmbH.

**Druck, Vertrieb und Anzeigen:** Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

**Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt,

Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.

**Auflage:** 57 500 Exemplare

### Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss tritt zu einer öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung am 07.05.2013 um 17.00 Uhr, im Haus des Jugendrechts, Gneisenaustr. 40, 54294 Trier zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- Festsetzung der Tagesordnung
- Berichte und Mitteilungen
- Bericht aus der Arbeit des Haus des Jugendrechts
- Positionspapier „Jugendarbeit ist Pflichtaufgabe“
- Bericht über die verausgabten Jugendpflegemittel im Jahr 2012
- Verschiedenes

##### Nichtöffentlicher Teil

- Berichte und Mitteilungen
- Über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Ergebnishaushalt 2011 sowie dem konsumtiven Finanzhaushalt
- Bestellung eines Erbbaurechtes an der Liegenschaft „Zuckerbergstraße 30., Kostenfortschreibung zur Sanierung des Gebäudes Max-Planck-Str. 23
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 GemO
- Verschiedenes

TOP 4, 5 und 11 können nur thematisiert werden, wenn die Vorlagen zuvor im Stadtvorstand am 03.04.2013 beschlossen werden.

Trier, 26. April 2013

Gez. Angelika Birk,

Bürgermeisterin

### Verlegung des Wochenmarktes

Anlässlich der Peter und Paul Messe von Donnerstag, den 09.05.2013 bis 20.05.2013 wird der Wochenmarkt an den Markttagen Freitag, den 10.05., Dienstag, den 14.05., Freitag, den 17.05., auf den Augustinerhof verlegt.

# Stolz auf 112 Jahre

## Löschzug Zewen feiert am Wochenende Geburtstag

Der Löschzug Zewen der Freiwilligen Feuerwehr hat für sein 112-jähriges Gründungsfest am kommenden Wochenende ein volles Programm mit Tanz, Musik und Wettkampf rund um den Pavillon in der Fröbelstraße organisiert.

Am Samstag, 4. Mai, eröffnen um 18 Uhr die Stände, bevor um 19.30 Uhr der Festkommers mit Musik- und Gesangsverein beginnt. Um 22 Uhr wird zu Musik und Tanz geladen. Am Sonntag beginnt das Programm mit der Kranzniederlegung auf dem Friedhof um 9 Uhr und dem Gottesdienst

eine Stunde später. Höhepunkt am zweiten Tag wird der Zehnkampf der Stadtjugendfeuerwehren um 13 Uhr.

### Kooperation mit Igel

Der Löschzug Zewen wurde am 1. Mai 1901 gegründet, die Jugendfeuerwehr 1987. Die Zahl der Aktiven beträgt derzeit dank einer guten Arbeit in der Jugendabteilung 15 Personen. Seit Juni 2009 besteht mit der Freiwilligen Feuerwehr Igel eine Zusammenarbeit. Da Zewen keine Tagesverfügbarkeit stellen kann, wird bei Bedarf der Löschzug aus dem Nachbarort zu Einsätzen in Zewen hinzu gerufen.

## Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten. Auf kurzfristige Veränderungen wird jeweils separat hingewiesen.

**Bürgeramt** (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

**Straßenverkehrsamt** (Thyrsusstraße 17-19 in Trier-Nord), Straßenverkehrsbehörde: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Fahrerlaubnisbehörde Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 1 und 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.

**Amt für Soziales und Wohnen** (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

**BauBürgerbüro** (Blaues Gebäude am Augustinerhof, Fax: 718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Standesamt** (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem, Fax: 718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

**Stadtmuseum Simeonstift** (Simeonstr. 60, Fax: 718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

**Bibliothek/Archiv** (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, -4428): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag,

Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

**Bildungs- und Medienzentrum:** (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Musikschule, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr. **Stadtbibliothek im Palais Walderdorff** (Domfreihof, Fax: 718-2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, und Samstag, 10 bis 13 Uhr. **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation,** Hindenburgstraße 2, Fax: 718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Schulen und Sport: Schulabteilung** (Simeonstr. 55, Fax: 0651/718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. **Sportabteilung,** (Fort Worth-Platz 1 Arena) Fax: 0651/718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrsusstraße 17 in Trier-Nord, Fax: 718-1338): **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; **Einbürgerung:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

**Beirat für Migration und Integration,** (Rathaushauptgebäude am Augustinerhof, Fax: 0651/718-4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

**Grünflächenamt** (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62, Fax: 718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Stand: April 2013

## Gedächtnistraining ohne Leistungsdruck

Neue Seminare und Einzelveranstaltungen der VHS:

### Sprachen

■ Englischkurs „Developing fluency“, 3. Mai, 18 Uhr, 4./5. Mai, 9 Uhr, Medardförderschule, Raum 3.

■ Deutsch-Integrationskurs Grundstufe II, 6. Mai bis 5. Juli, montags bis freitags, 8.30 Uhr, Medardförderschule, Raum 2.

■ Deutsch A 1 Grundstufe I Integrationskurs, ab 6. Mai, montags bis freitags, 8.30 Uhr, Medardförderschule, Raum 1.

■ Deutsch B 2 – Mittelstufe, 6. Mai bis 5. Juli, montags bis freitags, 8.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.

■ Deutschkurs C1 – Oberstufe, 6. Mai bis 25. Juni, 13.30 Uhr, Musikschule, Raum V 4.

### EDV

■ Photoshop Special 2: Portrait & Beauty-Retusche, Samstag, 4. Mai, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Einführung in MS Word I für Anfänger ab 6. Mai, montags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

■ Einführung in die EDV III: Internetgrundlagen, ab 6. Mai, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

### Kreatives Gestalten

■ Zeichenkurs für Fortgeschrittene, ab 6. Mai, montags, 18 Uhr, Medardförderschule, Raum 5.

### Gesundheit/Ernährung

■ Unterhaltsames Gedächtnistraining ohne Leistungsdruck, ab 7. Mai, 16 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 3.

■ „Mitdenken – Fit bleiben“ (Fortsetzungskurs auch für Neueinsteiger), ab 7. Mai, dienstags, 17.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 3.

Weitere Informationen und Einschreibung: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de)

# Kulturreisen um die ganze Welt

18. Internationale Tage in Trier ab 1. Mai

Mit einer Ausstellung über kulturelle Entdeckungen in der neuen Welt wurden die Internationalen Tage des Beirats für Migration und Integration eingeleitet. Das vielfältige Programm bietet dann ab 1. Mai Beratung und Informationen über eine Berufstätigkeit im Ausland, aber auch eine schwimmende Kulturbühne auf der Mosel und den Internationalen Museumstag.

■ Ausstellung „America Romana: Die Entdeckung(en) der Neuen Welt“, Universitätsbibliothek, bis 7. Juli.

■ „195. Geburtstag von Karl Marx“, Museum Karl-Marx-Haus, Brückenstraße 10, 5. Mai, 15 Uhr.

■ Trommelworkshop mit Pape aus Guinea für Kinder von sieben bis zwölf Jahre, Matthias-Grundschule in Trier-Süd, 7. Mai, 16 Uhr, Anmeldung erforderlich bei Sabine Mock, Lokale Agenda 21: 0651/9917754.

■ Reihe „Arbeiten in Luxemburg“, BIZ der Agentur für Arbeit, 7. Mai, 4. Juni, 23. Juli, 13. August, 10. September, 8. Oktober, 12. November und 10. Dezember, 16 Uhr.

■ „Kultur im Fluss: Von Mainz nach Metz“, mobile Open Air-Bühne auf einem Schiff, an der Kaiser-Wilhelm-Brücke, 8. und 9. Mai, weitere Informationen: [www.trier.de/kulturbuero](http://www.trier.de/kulturbuero).

■ „Ich und der Sex: die Rolle von Sexualität und Männlichkeit in meiner Kultur, in Deutschland und für mich persönlich“: Multikulturelles Zentrum, Balduinstraße 6., 8., 15. und 17. Mai, 15 Uhr.

■ Internationaler Museumstag in den großen Trierer Museen. 12. Mai. Infos: [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de).

■ „Das braune Chamäleon“: Film zu Erscheinungsformen von Rechtsextemen, Broadway-Kino, 12. Mai, 16.45 Uhr, 14. Mai, 19.30 Uhr.

■ Reihe „Bewerben in Luxemburg und Frankreich“, BIZ, 14. Mai, 11. Juni, 30. Juli, 20. August, 17. September, 15. Oktober, 19. November, 17. Dezember, 16 Uhr.

■ Podiumsdiskussion „Karl Marx, die Sozialdemokratie und die Gesellschaft heute“, Karl-Marx-Haus, Brückenstraße 10, 15. Mai, 19 Uhr.



**Teamwork.** Die Ausstellung „America Romana: Die Entdeckung(en) der Neuen Welt“ haben 30 Studierende vorbereitet. Entstanden ist ein kulturelles Kaleidoskop des Kontinents zwischen Kanada und Feuerland. Foto: Uni Trier

## Vielfältige Blicke über den Tellerrand

Grußwort des Beirats für Migration und Integration

Liebe Einwohner, liebe Einwohnerinnen,

in Trier sind sie längst Tradition geworden: die Internationalen Tage, die dieses Jahr bereits zum 18. Mal stattfinden. Vom 1. Mai bis 30. Juni sind Sie alle herzlich eingeladen, einen Blick über den Tellerrand zu tun und viel Interessantes über Menschen, Kulturen und Länder zu erfahren.

Viele verschiedene Organisationen und Gruppierungen in Trier stellen ihre Arbeit für eine zukunftsfähige Gesellschaft der kulturellen Vielfalt vor – sie alle aus ihrem individuellen Blickwinkel und mit ihren eigenen Stärken. Es ist eine Arbeit, die immer

wieder Offenheit und den festen Willen jedes Einzelnen fordert.

Nicht zuletzt hat sich auch das Internationale Fest auf dem Viehmarkt in den letzten 17 Jahren zu einem der Trierer Highlights im Sommer entwickelt. Dann liegen vielfältige köstliche Düfte in der Luft, dann erklingt Musik aus aller Herren Länder in der Stadt. Ganz unabhängig von ihrer politischen und religiösen Einstellung und ihrer eigenen Kultur treffen sich Menschen, stehen oder sitzen nebeneinander, essen, reden, singen und tanzen. Das Internationale Fest bietet eine hervorragende Gelegenheit, seine Mitmenschen näher kennen zu lernen und ganz zwanglos ins Ge-

spräch zu kommen. Im Namen des Trierer Beirats für Migration und Integration lade ich Sie alle ein, die vielfältigen Veranstaltungen der Internationalen Tage zu besuchen und am 2. Juni auf den Viehmarkt zu kommen, um dort gemeinsam das Leben zu feiern. Einheit in der Vielfalt – dies soll in Trier nicht nur eine Worthülse sein, sondern gelebte Realität!



**Ihre Dr. Maria Duran Kremer Vorsitzende**

# WOHIN IN TRIER? (1. bis 7. Mai 2013)



## AUSSTELLUNGEN

bis 3. Mai

„Denken – Fühlen – Malen“, Malereien, Grafiken und Collagen von Menschen mit Multipler Sklerose, VHS, Palais Walderdorff

bis 5. Mai

„Licht ins Dunkel“, Ausstellung über Rechte von Menschen mit Behinderungen, Konstantin-Basilika, Vorplatz

bis 10. Mai

„Ich liebe Dich wie Apfels: Poesie und Illustration – Ausstellung über Outsider-Kunst“, Europäische Rechtsakademie, Metzger Allee

bis 11. Mai

„BildSein“, Werke von Karola Perrot, Palais Walderdorff, Galerie, Domfreihof 1b

„Als in Trier die Bilder laufen lernten“, alte Filme vom Trierer Alltagsleben, Trier Galerie

bis 24. Mai

„Mal-Stationen“, Arbeiten von Hedi Westram, Brüderkrankenhaus, Ausstellungsflur

„Australien – Poesie und Dramatik der Natur“,

Naturfotoausstellung von Peter Jarver, Kurfürstliches Palais, Im Palastgarten

„Film- und Fototechnik für Amateure – seit 1900“, von Günter & Paul Schmitt und Johannes Oberdorf, Stadtbibliothek Palais Walderdorff

bis 26. Mai

„Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“, Installation des Konzeptkünstlers Ottmar Hörl, Porta Nigra-Vorplatz  
Vernissage: Sonntag 5. Mai, 11.30 Uhr, Stadtmuseum Simeonstift

bis 31. Mai

„Grüß Gott! Da bin ich wieder. Karl Marx in der Karikatur“, Atrium im Palais Walderdorff, Vernissage: Montag, 6. Mai, 19 Uhr

bis 2. Juni

„Farbe des Lichts“, Bilder von Marita G. Weiden, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1

bis 30. Juni

„Im Augen-Blick: Trier an der Mosel“, Fotos von Johannes Oberdorf, Rathaus, Trier-Zimmer, Öffnungszeiten: montags bis donnerstags, 8 bis 12, 14 bis 16, freitags bis 13 Uhr, Terminvereinbarung: 0651/718-1010

bis 7. Juli

„America Romana: Entdeckung(en) der Neuen Welt“, Unibibliothek in Zusammenarbeit mit dem America Romana Centrum und Studierenden der Romanistik, Bibliothekszentrale EG

bis 12. Juli

„Déjà Vu“, Bilder von Ursula Deutsch, Deutsche Richterakademie, Berliner Allee 7

bis 13. Juli

„Oxymoron“, Sprühdosenkunst von Tom Loch, Jutta Limburg, Niclas Locker, Robert-Schuman-Haus, Auf der Jüngt 1  
Vernissage: Samstag, 4. Mai, 19 Uhr

bis 31. August

„Sehstücke – Impressionen aus der Natur“, Abstrakte Acrylmalerei von Margit Eberhard, Seniorenzentrum der Barmherzigen Brüder, Bruchhausenstraße 22a

bis 18. Oktober

„Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“, Sonderausstellung zum 130. Todestag von Karl Marx, Stadtmuseum Simeonstift, weitere Infos: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

bis 31. Dezember

„Steinskulpturen – Meisterwerke der Shona-Kunst“, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1, Infos: [www.kunsthandlung-weber.de](http://www.kunsthandlung-weber.de)

### Mittwoch, 1.5.

THEATER / KABARETT.....

Holger Edmaier & Vanessa Maurischat: „Nacktbaden – gescannt. gespeichert. Gelinkt“, Tuchfabrik, Wechselstraße 4, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„Ein Wagner in Paris“, Wagnermusik und Wagnerworte anlässlich des 200. Geburtstags, Theater, Foyer, 11.15 Uhr

Biergarteneröffnung, mit der Akustik-Coverband Big Notes, Blesius Garten, Olewiger Straße 135, 15 Uhr

VERMISCHTES.....

„Par-o-lympics – Spiele ohne Barrieren“: Wettkampfstationen, und „Erlebe deine Sinne – Gesellschaftsspiele mal anders“, Aktion „Unbehindert! Miteinander für mehr Teilhabe“, Basilika-Vorplatz, 11 Uhr

Sternwanderer-Treffen mit musikalischer Frühlingseinstimmung, Bolzplatz/Brubacherweg, 10 Uhr

Pflanzentauschmarkt, Tufa, 11 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Havanna, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

### Donnerstag, 2.5.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Atem frei“ und „Sunshine-Atemwahrnehmungsprogramm“, mit Monika Amelong-John und Ursula Eicher, Brüderkrankenhaus, Albert-Magnus-Saal, 19 Uhr, Voranmeldung: 0651/44611

THEATER / KABARETT.....

„Berlin Calling“, Stück nach dem Film von Hannes Stöhr, Theater, Studio, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

„Lesen Sie gerne? Hörmagazine, Hörbücher, Hörspiele, Aktion „Unbehindert! Miteinander für mehr Teilhabe“, Basilika-Vorplatz, 11 Uhr

Verleihung des Philippika-Preises an Brit Kärger, Universität, Mensa, 16.15 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

BAföG 2.0, Havanna, 18 Uhr

### Freitag, 3.5.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Museumsdetektive: „Flügelshuh und Götterspeise – antike Heldengeschichten“, Stadtmuseum Simeonstift, 16.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Berlin Calling“, Theater, Studio, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Sex Jams, Exzellenzhaus, Zurmaiener Straße 114, 20.30 Uhr

VERMISCHTES.....

„Hörschädigung fühlen“, Infostand/Aktionen zum Thema Hörschädigung, Aktion „Unbehindert! Miteinander für mehr Teilhabe“, Basilika-Vorplatz, 11 Uhr



# WOHIN IN TRIER? (1. bis 7. Mai 2013)

## Freitag, 3.5.

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Axel macht Musik**, Louisiana, Johann-Philipp-Straße 5-6, 21 Uhr

**K.Town goes Zapotex**, Zapotex, Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

**Ladies Delight**, Havanna, 22 Uhr

## Samstag, 4.5.

### FÜHRUNGEN.....

**Reihe Trier für Treverer: „Universität Trier – ein besonderer Ort“**, mit Präsident Professor Michael Jäckel, Uni, 14 Uhr

**Führung auf dem Baum-Welt-Pfad**, Forstamt Trier, 14.30 Uhr

**Reihe „Trier für Treverer“: Rundgang mit dem Trierer Nachtwächter**, Tourist-Information, 21 Uhr

### KINDER / JUGENDLICHE.....

**Samstags bei Simeon**, Malen, Basteln, Spielen zur Shopping-Zeit, Stadtmuseum Simeonstift, 11 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Falco – The Spirit Never Dies“**, Tanzstück von Amy Share-Kissiov, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

**„Der Priestermacher“**, von Bill C. Davis, Theater, Studio, 20 Uhr

**„Bei Zuruf: Mord!“**, Impro-Krimi, Tufa, Kleiner Saal, 20 Uhr

**„Dää Lord von Trier-Nord“**, von Helmut und Birgit Leiendecker, Kleines Volkstheater, 20 Uhr

**Kabarettbundesliga: Manuel Wolff & Peter Vollmer**, Tufa, 20 Uhr

**„Musical Magics – in Concert!“**, Europahalle, Viehmarktplatz, 20 Uhr

**Trierer Comedy Slam**, Wettstreit der Komödianten, Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**The Ex Fest**, Exhaus, 14.30 Uhr

### SPORT.....

**Fußball Regionalliga West: Eintracht Trier – SG Sonnenhof Großaspach**, Moselstadion, 14 Uhr

### VERMISCHTES.....

**„Junge Erwachsene mit Multipler Sklerose“**, Aktion „Unbehindert! Miteinander für mehr Teilhabe“, Basilika-Vorplatz, 11 Uhr

**112-jähriges Gründungsfest Löschzug Zewen der Freiwilligen Feuerwehr**, Pavillon Zewen, Fröbelstraße ab 18 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr

**Kleidermarkt**, Grundschule Mariahof, 14 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Weekend Party**, Louisiana, 21 Uhr

**„Ein Kessel Buntes“**, Zapotex, Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

**MycroMotion**, Havanna, 22 Uhr

## Sonntag, 5.5.

### FÜHRUNGEN.....

**Trier für Treverer: „Wie der Wein Karl Marx zum Kommunisten machte“**, TIT, 15 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Die drei kleinen Wölfchen und das große böse Schwein“**, modernes Märchen für Kinder ab vier Jahren, Tufa, 16 Uhr

**„Kleiner Mann, was nun?“**, Revue von Tankred Dorst und Peter Zadek, nach dem Roman von Hans Fallada, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

**„Mr. Pilks Irrenhaus“**, von Ken Campbell sowie nachgelassene Texte von Henry Pilk, Theater, Studio, 20 Uhr

**Theatercafé: „Die Katze auf dem heißen Blechdach“**, Schauspiel von Tennessee Williams, Theater, Foyer, 11.15 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Orchesterfest 2013**, Pfarrkirche Christkönig, 14 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Abschlussfest „Europäischer Protesttag für Menschen mit Behinderungen“**, Aktion „Unbehindert! Miteinander für mehr Teilhabe“, Basilika-Vorplatz, ab 13 Uhr

## Montag, 6.5.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Städtekrieg – Schlachtfeld Innenstadt“**, von Claudia Haydt, FUZ, Pfützenstraße. 1, 20 Uhr

Termine: click around GmbH  
Konstantinstraße 10, 54290 Trier  
E-Mail: [redaktion@click-around.de](mailto:redaktion@click-around.de)

### KONZERTE / SHOWS.....

**Nana Okonfo Rao Kawawa und Familie**, Trommelstudio „Akom La Engel“, Schöndorfer Straße 22, 19.30 Uhr

**Strung Out**, Exhaus, 20.30 Uhr

## Dienstag, 7.5.

### FÜHRUNGEN.....

**„Museum im Stift: Geschichte und Architektur“**, mit Dr. Elisabeth Dühr, Simeonstift, 20 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Dido & Aeneas“**, Oper von Henry Purcell, Landesmuseum, 17 Uhr

Änderungen vorbehalten  
Alle Angaben ohne Gewähr  
Stand: 25. April 2013



Tom Loch, Jutta Limburg und Niclas Locker präsentieren in der Ausstellung „Oxymoron“ im Robert-Schuman-Haus Auf der Jünger verschiedene Formen der Sprühdosenkunst. Beginnend mit der Vernissage am 4. Mai um 19 Uhr haben Interessierte bis 13. Juli zwischen 10 und 17 Uhr die Möglichkeit, die Werke zu bestaunen.  
Abbildung: privat